

Quartett für Pianoforte und Streichinstrumente (Op. 2, F moll) } Herr *Willy Rehberg* aus
 Morges (Schweiz).
 " *Häuser*.
 " *Eduard Rehberg* aus
 Morges.
 " *Richter*.

Chor aus „Paulus“.

„Siehe, wir preisen selig die erduldet haben!
 Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben.“

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Einlass halb 6 Uhr.

Das Directorium.

Herr *George Lehmann* aus
 Brooklyn New-York.
 " *Heinrich Klingensfeld*
 aus München.
 " *Carl Häuser* aus New-
 York.
 " *Richard Richter* aus
 Lübeck.

Fräulein *Margarete David*
 aus Sangerhausen.

a) Der Mond.

Der Mond, der lichte Mond bist du
 In deiner Liebeshülle,
 Wirft einen Blick mir zu
 Voll Himmelsruh, und sich,
 Dies ungestörte Herz wird stille.

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,
 Wenn alle Wipfel tauschen,
 Da steigt der Mond in voller Pracht
 Aus Wolken saßt und sich,
 Der Wald verstummt in tiefem Lachen!

b) Auf Flügeln des Gesanges.

Die Vögelchen kichern und kosen,
 Und schau'n nach den Sternen empor,
 Heimlich erzählen die Kosen
 Sich duffende Märchen in's Ohr,
 Es hüpfen herbei und lachen
 Die frommen, klugen Gack'n,
 Und in der Ferne tauschen
 Des heiligen Stromes Well'n.

Auf Flügeln des Gesanges,
 Herzliebchen, trag' ich dich fort,
 Fort nach den Farnen des Ganges,
 Dort weis ich den schönsten Ort;
 Da liegt ein rothblühender Garten
 Im stillen Mondenschein,
 Die Lotusblumen erwarten
 Ihr traurig Schwesterlein.

Dort wollen wir niedersinken
 Unter dem Palmenbaum,
 Und Liebe und Rabe trinken
 Und träumen seligen Traum.